



Terminankündigung: Plattdötsch an'n Noamiddag: Eine Zeitreise auf Hinners Hof

Heimatverein Lichtenhorst e.V.

Liebe Lichtenhorsterinnen und Lichtenhorster
liebe Freunde der plattdeutschen Sprache

Der Heimatverein Lichtenhorst möchte euch,
ob Jung oder Alt, zu einem unterhaltsamen
Nachmittag bei Kaffee und Kuchen einladen.

Anlass ist die Erinnerung an eine alte Tradition
in Lichtenhorst, der plattdeutsche Theaterabend.

Am Sonntag den 12. April um 14:00
wollen wir gemeinsam eine
Videoaufzeichnung aus dem Jahr 2003 ansehen
"Sweenerei op Hinners Hof"

Veranstaltungsort ist das Schützenhaus in Lichtenhorst
Unkostenbeitrag 5€ für Kaffee und Kuchen
Wir freuen uns auf einen unterhaltsamen Nachmittag
und vielleicht auf so manchen plattdeutschen Klönsnack

Lichtenhorst macht sich bereit für einen gemütlichen und nostalgischen Sonntag! Der Heimatverein Lichtenhorst lädt alle Bürgerinnen und Bürger sowie Freunde der plattdeutschen Sprache herzlich zu einem besonderen Filmnachmittag ein. Am Sonntag, den 12. April 14:00 Uhr verwandelt sich das Schützenhaus in ein kleines Kino mit gemütlicher Kaffeerunde. Im Mittelpunkt steht eine besondere Videoaufzeichnung aus dem Jahr 2003. „Sweenerei op Hinners Hof“ erinnert ihr euch noch? Vor über 20 Jahren brachte die plattdeutsche Laienspielgruppe Lichtenhorst das Stück „Sweenerei op Hinners Hof“ auf die Bühne. Für viele Darsteller und Zuschauer von damals ist dies eine wunderbare Gelegenheit, in Erinnerungen zu schwelgen, während Jüngere einen amüsanten Einblick in die Theatergeschichte unseres Dorfes gewinnen können. Der Heimatverein sorgt für den bewährten Rahmen. Kaffee & Kuchen: Es gibt eine Auswahl an hausgemachten Kuchen. Das gemeinsame Schauen und Klönen stehen im Vordergrund. Auch wer kein fließendes Platt spricht, wird beim Zuschauen der humorvollen Aufführung sicher voll auf seine Kosten kommen. Besonders am Herzen liegt dem Verein das Miteinander der Generationen. Der Vorstand freut sich über ein gemischtes Publikum: Wenn die „Alten“ von damals erzählen und die „Jungen“ über den zeitlosen Humor lachen, ist der Nachmittag perfekt. Kommt vorbei, bringt Appetit und gute Laune mit – wir freuen uns auf einen vollen Saal und viele bekannte Gesichter!

Erfolgreicher Umwelttag der Lichtenhorster Vereine

Am 1. Samstag im März fand in Lichtenhorst der gemeinsame Umwelttag der örtlichen Vereine statt. Rund 20 engagierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer beteiligten sich an der Aktion und setzten damit ein deutliches Zeichen für den Schutz von Natur und Umwelt in der Gemeinde. Am Vormittag machten sich die Helferinnen und Helfer in mehreren Teams auf den Weg entlang verschiedener Gemeindestraßen und Wege, um achtlos weggeworfenen Müll einzusammeln. Mit Handschuhen, Greifzangen und Müllsäcken ausgestattet durchkämmten die Gruppen Straßenränder und Gräben. Dabei kam im Laufe des Vormittags wieder einiges an Abfall zusammen – von Verpackungen über Flaschen bis hin zu allerlei Kleinteilen, die nun fachgerecht entsorgt werden können. Unterstützt wurde die Aktion von der BAWN, die den Sammlerinnen und Sammlern Material wie Müllsäcke und Sammelausrüstung zur Verfügung stellte. Diese Unterstützung trug wesentlich zum reibungslosen Ablauf der Sammelaktion bei. Nach getaner Arbeit trafen sich alle Beteiligten wieder am Ausgangspunkt dem Feuerwehrgerätehaus. Dort wartete bereits eine kleine Stärkung mit Bockwurst und Getränken, die von den Teilnehmenden gern angenommen wurde. In geselliger Runde ließ man den erfolgreichen Vormittag ausklingen und freute sich über das sichtbare Ergebnis der gemeinsamen Aktion. Der Umwelttag zeigte einmal mehr, wie wichtig gemeinschaftliches Engagement für ein sauberes Ortsbild ist. Die Organisatoren und Teilnehmer waren sich einig: Solche Aktionen leisten einen wichtigen Beitrag für Umweltbewusstsein und Zusammenhalt in Lichtenhorst.



Gruppenbild der fleißigen Helfer

Update vom Bauplatz: Unsere Buche macht sich bereit für die „Scheune Lichtenhorst“

Wer mal am Bauplatz unseres geplanten Multifunktionsgebäudes (MFG) „Scheune Lichtenhorst“ vorbeigeschaut hat, hat es vielleicht nicht übersehen: Es wurde zwischendurch fleißig gearbeitet! Ein besonderes Augenmerk lag dabei auf unserer historischen Buche. Als markanter Zeuge der Dorfgeschichte soll sie auch in Zukunft das Gesicht unseres neuen Treffpunktes prägen. Damit das gelingt, waren Fachleute vor Ort, um den Baum fachgerecht zu pflegen. Es handelt sich um eine gezielte Baumpflegemaßnahme. Um die Vitalität der Buche langfristig zu sichern und die Verkehrssicherheit auf dem Gelände zu gewährleisten, wurden störende Stämme und morsche Äste entfernt. Das Ziel ist klar: Die Buche bleibt erhalten! Sie wird behutsam „in Form“ gebracht, damit sie harmonisch in die Gestaltung rund um die Scheune integriert werden kann. So schaffen man eine Verbindung zwischen der Tradition des alten Baumbestands und der modernen Zukunft unseres Dorflebens. Ein großes Dankeschön an die Baumpfleger für ihren Einsatz in luftiger Höhe! Wir halten euch hier über alle weiteren Fortschritte rund um den Bauplatz auf dem Laufenden.





Kitzrettung Lichtenhorst – Gilten e.V. - Für den Schutz unserer Wildtiere **Ein neu gegründeter gemeinnütziger Verein stellt sich vor**

(Artikel von Simon Langefeld)



Wir freuen uns, den neu gegründeten Verein „Kitzrettung Lichtenhorst – Gilten e.V.“ vorstellen zu dürfen. Ziel unserer ehrenamtlichen Arbeit ist es, Rehkitze und andere Wildtiere während der Mähseason vor Verletzungen oder dem Tod durch landwirtschaftliche Maschinen zu bewahren. Wir möchten mit dieser Initiative einen aktiven Beitrag zum Tier- und Naturschutz in unserer Region leisten. Rehkitze legen sich in den ersten Lebenswochen regungslos ins hohe Gras und werden dadurch beim Mähen leicht übersehen. Auch Bodenbrüter, wie etwa Feldlerchen oder andere Wiesenbrüter, bauen ihre Nester im Gras und sind während des Mähens gefährdet. Unsere Hauptaufgabe besteht daher darin, Wiesen vor dem Mähen systematisch abzusuchen. Mit Hilfe von Drohnen, die mit Wärmebildkameras ausgestattet sind, orten wir die jungen Tiere und markieren Gelege von Bodenbrütern. Die aufgefundenen Kitze werden kurzzeitig und behutsam in Sicherheit gebracht, um sie nach dem Mähen unverseht zu ihren

Muttertieren zurückzuführen. Um diese verantwortungsvolle Aufgabe effektiv ausführen zu können, sind wir auf tatkräftige Unterstützung angewiesen. Der junge Verein sucht engagierte Menschen, die sich als aktive Helferinnen und Helfer beteiligen möchten, sei es beim Einsatz im Feld, als Drohnenpiloten oder in der organisatorischen Vorbereitung. Auch als förderndes Mitglied können Sie einen wichtigen Beitrag leisten und die Anschaffung von Drohnen mit Wärmebildkameras, Sicherheitsboxen, Keschern und Funkgeräten mitfinanzieren. Jeder Beitrag – ob Zeit oder Geld – hilft uns, die heimische Tierwelt zu schützen. Der Verein wird von der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung gefördert, die uns bei der Anschaffung der notwendigen Ausrüstung finanziell unterstützt. Dieses Vertrauen bestärkt uns darin, ein starkes Netzwerk an Unterstützern aufzubauen und im Frühjahr 2026 mit eigenen Einsätzen zu starten. Wenn Sie Interesse haben, sich für den Schutz von Rehkitzen und anderen Wildtieren zu engagieren, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme.

Am 19.04.2026 möchten wir uns gerne bei einem gemütlichen Grillnachmittag am Feuerwehrhaus in Lichtenhorst ab 15 Uhr vorstellen. Jeder ist herzlich willkommen.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website unter www.kitzrettung-lichtenhorst-gilten.de.

Gemeinsam können wir Leben retten und einen wertvollen Beitrag zur Bewahrung unserer Natur leisten

Startschuss für die Friedhofs-Neugestaltung - Erste Arbeiten auf dem Friedhof in Lichtenhorst gestartet

Wer in diesen ersten Frühlingstagen einen Spaziergang über unseren Friedhof in Lichtenhorst macht, wird es bereits bemerkt haben. Die geplante Neugestaltung nimmt erste, sichtbare Formen an. Den Auftakt macht ein neues Konzept für Urnenbestattungen, dessen Herzstück nun fest im Boden wurzelt. Als erster Schritt der Umbaumaßnahmen wurde eine junge Linde gepflanzt. Fachgerecht mit Holzpfehlen gestützt und von einer hellen Natursteineinfassung samt Rindenmulch umrahmt, fügt sie sich bereits jetzt friedvoll in das Gelände ein. Dieser Baum ist jedoch mehr als nur Begrünung – er markiert den Beginn einer zeitgemäßen Erweiterung unserer dörflichen Begräbniskultur. Rund um den Stamm der Linde sind insgesamt 16 Urnengrabstellen geplant. Statt auf eine strenge, vorgegebene Uniformität setzt das Konzept hier bewusst auf einen lebendigen Charakter: Die Urnengrabsteine müssen im Trauerfall individuell beschafft werden. So wird sich im Laufe der Zeit ein harmonischer, aber abwechslungsreicher Mix ergeben, der die Einzigartigkeit der dort Ruhenden widerspiegelt. Hier gibt es allerdings unterschiedliche Ansichten, so manch einer hätte sich einheitliche Urnensteine für ein harmonisches Gestaltung gewünscht. Jedoch hätten diese aber von der Gemeinde mit erheblichen Kosten vorfinanziert werden müssen. Um das Gesamtbild abzurunden, wird das Areal rund um den Baum noch durch weitere Bepflanzungen ergänzt. Bis die ersten Beisetzungen unter der Linde stattfinden können, ist allerdings noch ein wenig verwaltungstechnische Vorarbeit nötig. Aktuell muss zunächst die Friedhofssatzung entsprechend angepasst werden, um die rechtliche Grundlage für die Nutzung zu schaffen. Auch die künftigen Regeln zur Platzvergabe stehen fest: Generelle Vorabreservierungen für die Plätze um den Baum sind nicht vorgesehen. Eine wichtige und tröstliche Ausnahme gibt es jedoch für Paare. Wer seinen Lebensweg gemeinsam gegangen ist, soll auch hier zusammenbleiben können – die Reservierung einer direkt angrenzenden Grabstelle für den Partner oder die Partnerin ist daher möglich. Die frisch gepflanzte Linde ist ein schönes Symbol dafür, dass der Friedhof ein würdevoller Ort der Erinnerung bleibt, der sich sanft an die heutigen Bedürfnisse anpasst.



Hier entstehen auf dem Lichtenhorster Friedhof rund um die Linde 16 Urnen Grabplätze



Gemeinsam für unser Dorf: Die Arbeit der Realverbände in Lichtenhorst

In Lichtenhorst gibt es zwei wesentliche Unterhaltungsverbände: den Realverband „Beteiligten Gesamtheit“ (zuständig für Wege und Gräben) und die „Forstinteressentenschaft“. Das Wichtigste vorab: Jeder, der in der Gemarkung Lichtenhorst Grundeigentum besitzt, ist automatisch Pflichtmitglied in der „Beteiligten Gesamtheit“. Die Mitgliedschaft richtet sich anteilig nach der jeweiligen Grundstücksgröße. Die meisten Grundeigentümer sind zudem Mitglieder der Forstinteressentenschaft. Was leisten diese Verbände für uns? Die Aufgaben sind vielfältig und für unser Dorfbild entscheidend:

- Wege und Gräben: Der Verband unterhält ca. 40 Hektar Grundfläche. Das umfasst vor allem das Wegenetz und die Entwässerungsgräben im Ortsgebiet.

- Forstflächen: Die Forstinteressentenschaft kümmert sich um ca. 30 Hektar Wald, darunter bekannte Orte wie den Bürgerpark, die Moorstraße und Warneboldt's Weg.

Warum kostet das bisher nichts?

Normalerweise müssten für diese Arbeiten Mitgliedsbeiträge von allen Grundeigentümern erhoben werden. Dass dies bisher nicht nötig war, ist klugem Wirtschaften und der lokalen Zusammenarbeit zu verdanken. Die Kosten für Wege und Gräben (etwa 7.500 Euro jährlich) wurden bisher durch den Jagdtrug der Jagdgenossenschaft Lichtenhorst gedeckt. Auch der Wald trägt sich dank der Holzvermarktung aktuell selbst. Jedoch wenn das Ehrenamt schwindet, steigen die Kosten. Aktuell verwalten wir diese Aufgaben in Lichtenhorst selbst. Das bedeutet: Wir bestimmen, welche Maßnahmen durchgeführt werden und wie hoch die Beiträge sind. Sollten sich irgendwann nicht mehr genug Freiwillige für die Vorstandsarbeit finden, würde die Verwaltung an die Gemeinde übergehen. Die Folge wäre absehbar: Die Gemeinde würde die Unterhaltsarbeiten vergeben und die Kosten dafür über offizielle Mitgliedsbeiträge direkt von allen Grundeigentümern einfordern.

Frischer Wind in den Lichtenhorster Realverbänden: Generationswechsel an der Spitze

Bei den diesjährigen Jahresversammlungen der Lichtenhorster Realverbände standen weitreichende Entscheidungen an. Neben den Berichten über das vergangene Jahr prägten vor allem die Vorstandswahlen das Bild. In beiden Verbänden weht nun ein frischer Wind, während verdiente Vorstandsmitglieder unter großem Applaus verabschiedet wurden.

Die Versammlung bot den passenden Rahmen, um zwei Urgesteinen der Vorstandsarbeit gebührend Danke zu sagen. Fritz Heyer und Heinz Solinski wurden für ihr langjähriges, unermüdetes Engagement geehrt. Als Zeichen der Anerkennung für ihre jahrelange Arbeit im Dienste der Gemeinschaft erhielten beide unter dem Beifall der Anwesenden einen Geschenkgutschein. Ohne den ehrenamtlichen Einsatz solcher erfahrenen Kräfte wären die Realverbände nicht das, was sie heute sind.

Neuer Schwung bei der „Forst“

Im Realverband Forst gab es an der Spitze eine Neuausrichtung. Timo Wegener wurde zum neuen 1. Vorsitzenden gewählt und übernimmt damit die Führung des Verbandes. Ihm zur Seite steht künftig Jan Hogreve (Lichtenmoorer Str.) als 2. Vorsitzender. Kontinuität gibt es hingegen bei der Verwaltung: Bernhard Langenkamp wurde in seinem Doppelamt als Schriftführer und Kassenwart bestätigt und wiedergewählt. Unterstützt wird das Führungsteam durch Hólmgeir Jónsson (Stellvertreter des 2. Vorsitzenden) und Jannik Wenzel (stellvertretender Schriftführer). Das Team wird durch die neu ernannten Beisitzer Gerrit Ameis, Michel Schulz und Philipp Warneboldt komplettiert.

Auch Wechsel bei Wege und Gräben

Auch beim Realverband Wege-Gräben wurden die Weichen für die Zukunft gestellt. Hier übernimmt Ernst-August Sürle weiterhin das Amt des 1. Vorsitzenden. Als 2. Vorsitzende wurde Birgit Dierks gewählt. Die weiteren Vorstandsposten besetzen Carsten Solinski als Schriftführer und Nina Jónsson als Kassenwartin. Zum Stellvertreter des 2. Vorsitzenden wurde Nils Rahn gewählt, während Wolfgang Lange dem Vorstand als Beisitzer beratend zur Seite steht. Mit dieser Mischung aus bewährten Kräften und neuen Gesichtern sind die Lichtenhorster Realverbände bestens für die kommenden Aufgaben gerüstet. Wir wünschen den neu gewählten Vorständen viel Erfolg bei ihrer Arbeit! Der Appell richtet sich an alle Lichtenhorster. Engagiert Euch!

Helft Lichtenhorst eigenständig zu halten!

Ein herzliches Dankeschön an unsere Unterstützer!

Dass ihr gerade diese Ausgabe des Lichtenhorster Lokalbotes in den Händen haltet, ist keine Selbstverständlichkeit. Ein Dorfblatt lebt nicht nur von den Geschichten und Berichten aus unserer Gemeinschaft, sondern auch von der ganz praktischen Unterstützung im Hintergrund. Ein besonderer Dank gilt daher Sponsoren, die durch ihre finanzielle Unterstützung den Druck bislang ermöglicht haben.



v.l.n.r. Hólmgeir Jónsson, Heinz Solinski, Jannik Wenzel, Nina Jónsson, Fritz Heyer, Birgit Dierks, Timo Wegener, E.-A. Sürle, Carsten Solinski, Bernhard Langenkamp, Nils Rahn



Ernst-August Sürle und Timo Wegener danken Fritz Heyer und Heinz Solinski mit Restaurant Gutscheinen für die langjährige Arbeit im Vorstand





++ Gewerbe in Lichtenhorst ++

Hof Bolte in Lichtenhorst: Frische vom Feld mit Tradition



Carsten Bolte auf seinem Spargelfeld

In unserer ständigen Rubrik „Gewerbe in Lichtenhorst“ stellen wir euch regelmäßig Betriebe vor, die unser Dorf bereichern. Heute blicken wir auf einen echten Traditionsbetrieb. Wenn im Frühjahr die Spargelsaison beginnt, führt für viele Genießer in der Region kein Weg an Hof Bolte vorbei. Der Familienbetrieb am Alter Schulweg in Lichtenhorst ist weit über die Ortschaft hinaus bekannt – für frischen Spargel, aromatische Erdbeeren, Heidelbeeren, Kartoffeln und Blumen direkt vom Hof. Vor allem aber steht der Name Bolte für etwas, das in Zeiten anonymer Warenströme immer wichtiger wird: regionale Landwirtschaft mit Gesicht, Geschichte und Handschlagqualität. Wer auf den Hof kommt, merkt schnell, dass hier nicht nur produziert, sondern mit Überzeugung gearbeitet wird. Hof Bolte ist ein

landwirtschaftlicher Familienbetrieb mit langer Tradition. Seit vielen Jahrzehnten wird der Hof nach Angaben des Betriebs von der Familie bewirtschaftet. Diese Erfahrung spürt man bis heute – in der Sorgfalt beim Anbau, in der Nähe zur Kundschaft und in dem Anspruch, frische Produkte in guter Qualität direkt aus der Region anzubieten. Besonders bekannt ist Hof Bolte für seinen Spargel. Täglich frisch gestochen, mit kurzen Wegen vom Feld in den Verkauf, ist er für viele Kundinnen und Kunden ein echtes Stück Frühjahr auf dem Teller. Doch das Angebot reicht weit darüber hinaus. Erdbeeren und Heidelbeeren aus eigener Ernte, verschiedene Kartoffelsorten vom Heidesandboden, Grünspargel und saisonale Blumen gehören ebenso zum Sortiment. Im Jahresverlauf kommen sogar Weihnachtsbäume hinzu – auch das zeigt, wie vielseitig der Betrieb aufgestellt ist. Ein Herzstück des Hofes ist der Hofladen in Lichtenhorst. Hier kaufen viele Menschen nicht einfach nur ein, sondern suchen ganz bewusst die Nähe zum Erzeuger. Wer regional einkauft, möchte wissen, woher die Ware kommt – und genau das macht den besonderen Reiz von Hof Bolte aus. Die Produkte sind nicht nur frisch, sondern auch eng mit der Landschaft und dem landwirtschaftlichen Alltag vor Ort verbunden. Ergänzt wird der Verkauf durch weitere Standorte in Nienburg, Berenbostel und Garbsen. Für Lichtenhorst ist Hof Bolte damit weit mehr als ein reiner Produktionsbetrieb. Der Hof gehört zum Ort, zur gewachsenen Struktur des Dorfes und zum Bild der heimischen Kulturlandschaft. Unterstützt wird das Unternehmen durch zahlreiche Saisonarbeiter, ohne deren Arbeitskraft es nicht funktionieren würde. Er steht für eine Landwirtschaft, die sich modern präsentiert und zugleich in der Region verwurzelt bleibt. Gerade in einer Zeit, in der viele über Nachhaltigkeit, Regionalität und bewussten Konsum sprechen, zeigt sich hier ganz praktisch, wie das aussehen kann. Hof Bolte ist damit nicht nur ein Anbieter frischer Lebensmittel, sondern auch ein Botschafter für die Stärken des ländlichen Raums. Oder anders gesagt: Wer wissen will, was Lichtenhorst ausmacht, findet auf diesem Hof einen ziemlich guten Anfang.

- Öffnungszeiten (Hofladen): Täglich 9.00 – 18.00 Uhr
- Kontakt: Tel.: 05165-412 | E-Mail: info@carsten-bolte.de
- Webseite: www.carsten-bolte.de oder auch auf



Beatrix Bolte und Tochter Maria, Produkte werden auch direkt im Hofladen vermarktet.

Foto: Die Harke

Impressum

Wie kommt dieses speziell Lichtenhorster Infoblatt bei euch an? Schreibt gerne eure Meinungen, Kritik und Anregungen. Mitarbeit ist natürlich immer gerne gesehen. Eigene Beiträge einreichen, Ideen für Beiträge vorschlagen, Veranstaltungen melden und mehr. Das Infoblatt erscheint mehrere Male im Jahr

Der Lichtenhorster Lokalbote ist eine Initiative der Ideenwerkstatt / Heimatverein Lichtenhorst e.V.

Redaktion:
Bernhard Langenkamp
Fritz Lackner
Norbert Richter

E-Mail:
lokalbote@lichtenhorst.de

WhatsApp
01736214660

Alle Ausgaben des Lokalbotes auch über das Rathausportal jederzeit abrufbar www.steimbe.de

Wir in Lichtenhorst



Willst du immer aktuell informiert werden was in und um Lichtenhorst passiert? Folge dem WhatsApp Kanal über den QR Code

Aktuelle Termine

12.04.2026 14:00
Plattdeutscher Nachmittag mit Videovorführung, Kaffee und Kuchen im Schützenhaus Lichtenhorst

19.04.2026 15:00
Kitzrettung Lichtenhorst – Gilt e.V stellt sich vor. gemütliches Grillen am Feuerwehrhaus Lichtenhorst

26.04.2026 11:00
Staudenbörse mit Flohmarkt an der Kapelle Lichtenhorst Landfrauen Lichtenhorst

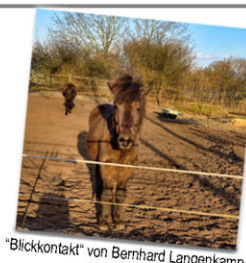
10.05.2026
Tag der offenen Tür Reitschule Lichtenhorst



Besonderes Vogelhaus von Bernd Küster



„Lichtenhorst Abgelichtet“
Unter diesem Motto veröffentlichen wir eure Fotos, also schickt uns weiterhin eure Bilder und Schnappschüsse aus Lichtenhorst! Per WhatsApp APP oder Email



„Blickkontakt“ von Bernhard Langenkamp